



DW's WORKHORSE SNAREDRUMS

Die „Arbeitspferde“ von DW bieten Retro-Look und kernige Sounds

Test

Ralf Mikolajczak

Fotos

Dieter Stork

Die Drums der „Design“-Serie bieten den Einstieg in die Welt von DW Drums. Mit zwei neuen Metallkessel-Snaredrums ist diese Klangwelt nun um eine neue Facette reicher. Viele Hersteller weltweit verwenden heutzutage als Basis ihrer Instrumente solide verarbeitete Standard-Kessel aus taiwanesischer Fertigung. Gute Qualität zu attraktiven Preisen ist für uns Musiker ja nun auch eine prima Sache. Doch wie verhält es sich letztlich mit den Klangvarianten? Sind das von Hersteller zu Hersteller dann nur noch Nuancen? Nicht im Fall der neuen DW Design Snaredrums mit schick schwarz vernickelten Messing-Kesseln. Diese überraschen dann auch noch mit einer doppelten Sicke im Stil der legendären Rogers „DynaSonic“ Snaredrum. Das ist nicht nur optisch interessant, auch klanglich kann das schon mal spannend sein, oder?



KONSTRUKTION

Basis dieser Instrumente sind Kessel, die hinsichtlich der Verarbeitung zu überzeugen wissen. In beiden Fällen sind die Kessel mit einer Toleranz von unter 1 mm gefertigt und akkurat verlötet; die Nahtstellen sind gerade auch an den Kesselrändern bzw. im Bereich der Fellauf-lagekanten erstklassig bearbeitet und glatt. Aus relativ wenig Überstand formt sich die deutlich verrundete Kesselgratung. Das Snarebed ist sauber ausgeformt und zeigt einen weiten und sehr sanften Verlauf. Das Besondere an der Kesselkonstruktion sind die doppelten Sicken. Sie sind nach außen geformt und ca. 3 mm tief gesetzt. Der Abstand zum Kesselrand beträgt dabei jeweils etwa 1". Zehn verchromte Doppelspannböckchen sitzen zwischen den Sicken. Dabei tragen sie auf Grund der kleinen Gestaltung nicht zu sehr auf.

Die doppelte Sicke sorgt für Stabilität und präsenes Obertonspektrum



leicht verrundet, doch gut für einen kernigen Attacksound



solide verlötete und bearbeitete Nahtstelle

gute Ausstattung mit Komponenten aus der DW-Oberklasse



Die Spannreifen könnten qualitativ allerdings besser sein. Der hier und da erkennbare, leichte Verzug ist zwar glücklicherweise kein Grund zur Sorge, denn die Felle klemmen nicht. Einen „Abzug in der B-Note“ verdient das allerdings.

Dass bei diesen preisgünstigen Snaredrum-Modellen die leise schaltende und über einen Magneten zusätzlich gesicherte „MAG Throw Off“ Snareteppich-Abhebung und ein exklusiver „True Tone“ Snareteppich zum Einsatz kommen, muss lobend erwähnt werden. Optisch gibt es hier absolut nichts zu meckern. Das Finish besitzt einen subtilen Glanz und bietet mit seinem tiefen Schwarzgrau eine eigene Farbnote.



DIE SOUNDS

Ein wenig steifer und formstabiler als übliche Standard-Kessel sind die der DW Design Snaredrums, und das macht sich offenbar durch eine etwas stärkere Projektion des Attacks bemerkbar. Auch die Obertöne wirken einen Tick spitzer als man es gemeinhin von Snaredrums mit Messingkesseln erwarten mag. Jedenfalls ist ein etwas brillanterer Attacksound zu bemerken. Auch im Sustain klingt es etwas heller als gewohnt. Das Ganze klingt kernig und tonal blitzsauber, wirklich bemerkenswert. Die bei vielen Drummern beliebten „offenen Stimmungen“ sind hier also eine Disziplin, die beide Snaredrums locker meistern können.

Wer funky oder richtig rockig unterwegs ist, wer es bei Punk, Indie und Alternative Rock Styles so richtig krachen lassen will, ist mit beiden Instrumenten gut beraten. Hier wird ein offensiver, doch nicht allzu

aggressiver Grundklang geboten. Auch die für modernen Reggae oder Ska typischen high-pitched Attack-Sounds kommen wirklich gut durch die im Sustain fein singenden Obertöne. Erfreulich ist, dass beide Snaredrums auch in diesen hohen Stimmungen noch genug Körper und Klangvolumen aufweisen können. Was geht noch so? Da gibt es, wenn man stärker vorgedämpfte Felle verwendet oder grundsätzlich etwas tiefer stimmt und zusätzlich dämpft, so einige Möglichkeiten. Das klingt in diesem Fall dann ein wenig kompakter und kürzer als ein typischer „Vintage“-Sound à la Sixties Beat oder Seventies Discopop, doch das müssen diese feinen Instrumente in letzter Konsequenz ja nun auch wirklich nicht leisten, haben sie doch genügend eigenständige Klangqualitäten. Und selbstverständlich lassen sich auch fette Sounds aus beiden Instrumenten herausholen, was sie zu durchaus flexiblen musikalischen Allroundern macht.



FAZIT

Die DW Design Black Nickel over Brass „Workhorse“ Snaredrums besitzen eine schicke Optik und einen durchaus eigenen Klangcharakter. Durch die doppelte Sicke sind sie mechanisch etwas steifer und bieten klanglich für Messingkessel-Snaredrums einen helleren als gewohnten, kernigen Attack und ein strafferes Sustain. Außerdem lassen sich auch diese DW Design Snaredrums durch Tuning und/oder Dämpfung klanglich vielseitig formen. Variable Arbeitstiere? Aber sicher! Und das alles zu einem für diese Fertigungs- und Klangqualitäten durchaus angemessenen und somit attraktiven Preis. //

FACTS

Hersteller
DW

Herkunftsland
Taiwan

Serie
Design

Kessel
ca. 1 mm stark, verlötet,
Gratung 45 Grad, Auflage
rundlich, Snarebed ca. 2,4
mm tief und ca. 16 cm weit

Größen
14" x 5,5" und 14" x 6,5"

Oberflächen
schwarz vernickelt

Hardware
verchromt, 2,3 mm Stahl-
spannreifen, „True Pitch“
Stimmschrauben, „MAG
Throw Off“ Snareteppich-
Abhebung, „True Tone“ Sna-
reteppich mit 20 Spiralen

Vertrieb
Gew, www.gewamusic.com

Internet
www.dwdrums.com

Preise (UVP)
14" x 5,5": ca. € 413,-
14" x 6,5": ca. € 431,-